

Sinnesübung Wasser



Material für 12 Kinder

- 1 Liter Wasser (z. B. Leitungswasser, Mineralwasser mit oder ohne Kohlensäure)
- 1 Karaffe
- 1 Glas pro Kind
- 1 Löffel pro Kind

Möglich ist auch ein Sortenvergleich – der benötigt jedoch Zeit. Lieber eine Wassersorte in Ruhe erkunden als zwei Sorten in Hektik.

Vorbereitung | ca. 5 Minuten

Wasser in eine Karaffe geben und die Gläser bereitstellen. Wird gekauftes Wasser verkostet, die Verpackung dazustellen für den Gesprächseinstieg. Bei Sprudelwasser: Eine extra Flasche gemeinsam öffnen und lauschen ... zisch! Übrigens: Auf dem Etikett steht immer die Quelle, wo das Wasser herkommt.

→ Vor dem Start: Händewaschen nicht vergessen!

Ablauf | ca. 20 Minuten

Das Gespräch zum Einstieg: Was glaubt ihr: Hat Wasser einen Geschmack? Schmeckt Wasser immer gleich? Wollen wir das mal zusammen herausfinden?

- 1 Sehen:** Wie sieht das Wasser aus? Hat es eine Farbe? Was fällt euch auf? Sieht Wasser immer gleich aus? Was passiert z. B., wenn Licht auf das Wasser fällt? 
- 2 Tasten:** Jedes Kind erhält ein Glas Wasser. Tastet mit dem Finger: Wie fühlt sich das Wasser an? Ist das Wasser warm oder kalt? Kribbelt es am Finger? 
- 3 Hören:** Macht das Wasser selbst Geräusche? Könnt ihr mit dem Wasser Geräusche erzeugen? Lasst einmal Wasser in das Wasserglas, auf Papier oder in eine leere Schüssel tropfen. Wie hört sich das an? 
- 4 Riechen:** Hat euer Wasser einen Geruch? Könnt ihr den beschreiben, woran erinnert er euch? Prickelt vielleicht die Kohlensäure in der Nase? 
- 5 Schmecken:** Hat das Wasser einen Geschmack? Ist es salzig, süß oder vielleicht sogar bitter? Gurgelt oder schlürft einmal, verändert sich der Geschmack? 

Das Gespräch zum Abschluss: Was habt ihr herausgefunden? Was fandet ihr spannend? Was hat euch nicht so gefallen? Habt ihr Lust, so etwas noch einmal zu machen?

Tipp: Mit einer Wäscheklammer den aktuellen Schritt markieren. ↗

Mehr Ideen zu Wasser



Unterwegs als Wasser-Forscher:innen

Wasser ist überall: in der Leitung, in der Pfütze, verpackt im Supermarkt-Regal. Gehen Sie mit den Kindern auf Recherche-Tour: Sammeln Sie Proben in Schraubgläser, beschriften sie und sprechen Sie anschließend über die Unterschiede. Was kann bedenkenlos getrunken werden, was nicht? Und warum?

Idee: Wasserproben aus Pfützen oder Bächen auf weisses Papier pinseln, trocknen lassen, vergleichen.



Wasser mit Wasserfarben malen

Welche Farbe hat Wasser eigentlich? Klar: keine. Trotzdem erscheint es uns in der Natur oft blau oder grün, braun oder bei Sonnenuntergang gelb-rot. Untersuchen Sie mit den Kindern diese unterschiedliche Farbwahrnehmung. Die Kinder können Wasserbilder mit Wasserfarben malen – denn womit lässt sich Wasser besser malen?



Was schwimmt?

Tannenzapfen, Trauben oder Teelöffel – was in Wasser schwimmt, erfahren Kinder am besten durch Ausprobieren. Jedes Kind darf Sachen für den Schwimmtest mitbringen. Eine große Glasschüssel mit Wasser bereitstellen und los geht's. Bevor etwas in die Schüssel gegeben wird, gibt jede:r einen Tipp ab, ob es schwimmt oder nicht.



Alternative: Papierboote falten und mit Murmeln beladen. Welches Boot trägt die meisten?

Wasser mit Kräuternote

Wasser ist der perfekte Durstlöscher. Doch immer nur Wasser? Stellen Sie mit den Kindern „Aromawasser mit Geschmack“ her: mit unbehandelter Zitrone, Beerenfrüchten, Gurke oder Kräutern. Zutaten waschen, aufschneiden, ins Wasser geben – fertig! Rezepte dazu gibt es auch im Online-Portal unter „Rezepte“.

